

Im Lusamgärtlein

(Für Max Dauthendey)

Von Hans Pflug-Franken

Wir haben dich spät
begraben
im Lusamgärtlein,
als du vom Biwasee
und aus der Welt
zurückkamst.
Wir wußten, daß du
neben dem Vogelweider
daheim warst.
Du hättest deine
Freude gehabt
an unseren feierlichen
Gesichtern,
Max Dauthendey.
„Tritte will ich der
Erdkugel geben“
hättest du gesagt,
wie du es einst geschrieben – –

Das ist schon lange vorbei.
Heute weiß ich nicht mehr
wer damals im Mai
Neunzehnhundertdreißig
am Grabe neben mir stand,
aber ich höre noch
die Amsel,
die dir Lebewohl sang,
als wir schwiegen – –
Ich weiß nicht
ob dich die Bomben später
wieder ausgegraben haben,
aber ich bringe dem Lusamgärtlein
Blumen,
wenn ich wieder
in Würzburg bin.



Die Beisetzung Max Dauthendey's im Lusamgärtchen zu Würzburg am 24. Mai 1930. Links stehend (mit Bart) der damalige Würzburger Oberbürgermeister Dr. Löffler, sitzend Dauthendey's Frau Annie und Schwester Elisabeth, dahinter Hans Pflug-Franken, der dankenswerterweise das sicher sehr seltene Bild zur Verfügung stellte. Foto: Fritz Jäger, Würzburg. – Dauthendey wurde 1951 in das Familiengrab auf dem Hauptfriedhof in Würzburg überführt.